OFFENE LINKE ANSBACH

DIE LINKE.
Landkreis Ansbach

Ansbach, 15.01.2010

Presseeinladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ansbacher CSU hat zu ihrem Neujahrsempfang ihren Parteivorsitzenden Horst Seehofer eingeladen. Im Vorfeld versuchen die Veranstalter, den Skandal um den erneuten grob fahrlässigen Umgang mit bayerischen Steuergeldern im CSU-dominierten Verwaltungsrat der Bayern LB beim Kauf der Kärnter Bank Hypo Alpe Adria (HAA) klein zu reden und ihren finanzpolitischen Dilettantismus zu kaschieren.
Der Kreisvorsitzende Klaus Dieter Breitschwert etwa sprach im Zusammenhang mit der Vernichtung von 3,7 Milliarden Euro von „Kleinigkeiten".

Im Lichte dieser Vertuschungsversuche will die Offene Linke Ansbach e.V. gemeinsam mit dem Kreisverband der Partei Die Linke an die politische Verantwortung der CSU für das BayernLB-Debakel erinnern.

Wir möchten Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien vor dem Neujahrsempfangs herzlich einladen zur

Mahnwache und Aktion gegen den Spekulationsraub von 3,7 Milliarden Euro bayerischen Steuergeldern durch den CSU-Filz im Verwaltungsrat der Bayern LB am Sonntag, 17. Januar, um 10.00 Uhr auf der Hofwiese vor dem Onoldiasaal, Ansbach.

Den Geladenen des Empfangs soll hierbei in kreativer Weise aufgezeigt werden, für welche Wohltaten der rechtspopulistischen Kärntner Landesregierung die für Bayern verbrannten Steuergelder inzwischen dienlich sind.

Für Fotos und Interviews besteht selbstverständlich Gelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Gramm
Vorstandssprecher
DIE LINKE, Kreisverband Ansbach

Boris-André Meyer
Vorsitzender
Offene Linke Ansbach e.V.